

Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
www.caritas-fachambulanz-miesbach.de

## Beratung und Behandlung

### Alexandra Peis-Hallinger

Diplom Sozialpädagogin (FH), M. Sc., Fachdienstleitung  
Tel.: 08025 / 28 06 - 60  
Fax: 08025 / 28 06 - 94  
E-Mail: Alexandra.Peis-Hallinger@caritasmuenchen.de



#### Öffnungszeiten:

**Montag - Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr**  
**Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:30 Uhr**

Für Einzelgespräche ist eine Terminvereinbarung notwendig!

### Orientierungsgruppen für Betroffene und Angehörige sowie Interessierte

Es spielt keine Rolle, ob es sich um legale Suchtmittel (z.B. Alkohol), illegale Drogen oder Verhaltenssuchte wie Glückspielsucht handelt. Sowohl Betroffene als auch Angehörige und Interessierte haben durch die Orientierungsgruppen die Möglichkeit schnell und ohne Voranmeldung zu uns Kontakt aufzunehmen. Die regionale Verteilung der Orientierungsgruppen auf vier Orte im Landkreis erleichtert darüber hinaus den Zugang. Selbstverständlich besteht neben den Orientierungsgruppen auch die Möglichkeit Einzelgespräche zu führen. Dies wird häufig zu Beginn der Beratung notwendig, wenn Patienten mit der Gruppe überfordert sind, aber das dringende Bedürfnis haben, Informationen darüber zu erhalten, wie es für sie konkret weitergehen kann. Dieses Beratungsangebot ist eingebunden in unsere Gesamtkonzeption für die Beratung und Behandlung bei Suchtproblemen.

#### Die Orientierungsgruppen bieten:

**Orientierung:** Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, Wissen über Merkmale und Verlauf einer Abhängigkeitserkrankung mit den eigenen Erfahrungen zu verbinden. Somit können sie ihre persönliche Situation besser beurteilen – eine wichtige Voraussetzung für alle weitere Entscheidungen.

**Information:** Die Ratsuchenden erhalten Informationen über unterschiedliche Therapiemöglichkeiten. Oft kommen auch Angehörige, um sich über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

**Begleitung und Unterstützung:** Die KlientInnen werden in der Orientierungsgruppe bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützt. Idealerweise entwickeln sie eine Perspektive, aus der sich individuelle Ziele ableiten lassen. Die TeilnehmerInnen bleiben so lange in der Orientierungsgruppe, bis eine zufriedenstellende Perspektive erarbeitet werden kann.

**Überbrückung:** Die Orientierungsgruppen stehen auch denjenigen offen, die nach der körperlichen Entgiftung auf einen stationären/ambulantem Therapieplatz oder die Kostenzusage der Rentenversicherungsträger warten. Sie bleiben solange mit der Orientierungsgruppe in Kontakt, bis sie in ein therapeutisches Setting eingebunden sind.

#### Wo finden Sie Orientierungsgruppen ?

- **Caritas Zentrum Miesbach**  
Jeden Mittwoch um 17:30 Uhr in der Fachambulanz im 2. Stock
- **Krankenhaus Agatharied**  
Jeden Donnerstag um 13:00 Uhr im Therapieraum neben Stat. 17 in der Psychiatrischen Abteilung
- **Tegernsee**  
Jeden Montag um 17:30 Uhr im Quirinal des Katholischen Pfarrzentrum in der Seestraße 23
- **Holzkirchen**  
Jeden Dienstag um 17:30 Uhr in den Räumen der Fachambulanz in der Tegernseer Straße 8

Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
www.caritas-fachambulanz-miesbach.de

## Ambulantes Betreutes Wohnen für suchtkranke Menschen

### Petra Kirchschrager-Faßler

Diplom Sozialpädagogin (FH), Sozialtherapeutin, Bereichsleitung BEW,  
stellv. Fachdienstleitung

Tel.: 08025 / 28 06 - 60

Fax: 08025 / 28 06 - 94

E-Mail: Petra.Kirchschrager-Faßler@caritasmuenchen.de



### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:30 Uhr

**Terminvereinbarung unter Tel: 08025 / 28 06 - 60 notwendig !**

**Ambulant Betreutes Wohnen** ist ein niedrighschwelliges Hilfsangebot für Menschen

- mit einer **Abhängigkeitsproblematik** oder die von einer **Abhängigkeit bedroht** sind
- bei denen zusätzlich eine andere psychische Erkrankung oder ein höherer Betreuungsbedarf vorliegt
- die weiterhin selbstständig bleiben wollen
- die Hilfe bei ihrer Alltagsbewältigung brauchen
- Hilfe zur Selbsthilfe

**Ziele** des Ambulant Betreuten Wohnens sind:

- Förderung der Entscheidungsfähigkeit für einen gesundheitsverträglichen Umgang mit der Abhängigkeit, wenn möglich Motivation zur Abstinenz
- seelische und körperliche Stabilisierung
- Aufbau und Erhalt der Eigenständigkeit in allen Bereichen des Lebens
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstwirksamkeit
- Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzwerkes

Zu Beginn der Maßnahme wird gemeinsam ein **individuelles Programm** mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet:

- Regelmäßige Gespräche, Hausbesuche, Telefonate, Gruppenangebote, Anregung und Begleitung zu Freizeitaktivitäten
- ggfs. Einbeziehung der Angehörigen
- Beratung und Begleitung bei Suchtproblemen
- Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten
- Beratung und Hilfe bei lebenspraktischen Problemen
- Hilfestellung beim Aufbau von sozialen Kontakten
- Unterstützung und/ oder Begleitung beim Kontakt mit Behörden, Kliniken und behandelnden Ärzten
- Unterstützung beim Schriftverkehr
- Unterstützung bei der Regelung finanzieller Probleme und Schulden
- Unterstützung und Begleitung bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben

Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
[www.caritas-fachambulanz-miesbach.de](http://www.caritas-fachambulanz-miesbach.de)

## Beratung von Klienten mit Essstörungen

### Brigitte Reimann

Dipl. Psychologin, systemische Therapeutin

Tel.: 08025 / 28 06 - 60

Fax: 08025 / 28 06 - 94

E-Mail: [Brigitte.Reimann@caritasmuenchen.de](mailto:Brigitte.Reimann@caritasmuenchen.de)



### Öffnungszeiten:

**Montag - Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr**

**Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:30 Uhr**

Terminvereinbarung notwendig !

**Essstörungen** sind seelische bzw. psychische Störungen, die sich vorrangig in Form eines auffälligen Essverhaltens manifestieren. Der Schwerpunkt des psychotherapeutischen Behandlungskonzepts liegt in der Bearbeitung der psychischen und sozialen Hintergründe, die dem Symptom zugrunde liegen können. Oftmals treten infolge des Missbrauchs von Laxantien, Diuretika und Appetitzüglern als auch häufigem Erbrechen medizinische Komplikationen auf. Je nach Schwere und Dauer der Erkrankung können schwerwiegende gesundheitliche Schäden entstehen.

Essstörungen erfüllen immer eine Signalfunktion für andere Probleme auf körperlicher, psychischer und soziokultureller Ebene.

### Unser Angebot:

- Information und Beratung für Betroffenen und Angehörige
- Vermittlung in stationäre Behandlung (spezifische Fachkliniken)
- Vorbereitung auf den stationären Aufenthalt
- Vermittlung in ambulante Einzel- oder Gruppentherapeutische Angebote
- Unterstützung bei der Antragstellung für Kostenübernahme
- Unterstützung bei der Suche nach Selbsthilfeangeboten

Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
www.caritas-fachambulanz-miesbach.de

## Jugendsuchtberatung

### Tobias Marx

B.A. Soziale Arbeit  
Tel.: 08025 / 28 06 - 60  
Fax: 08025 / 28 06 - 94  
E-Mail: Tobias.Marx@caritasmuenchen.de



### Öffnungszeiten:

**Montag - Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr**  
**Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:30 Uhr**

Für Einzelgespräche ist eine Terminvereinbarung notwendig!  
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Die Jugendsuchtberatung ist ein kostenfreies Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 21 Jahren. Neben der Vermittlung in weiterführende Einrichtungen für Suchtkranke ist die Beratung dazu geeignet den eigenen Konsum zu besprechen und zu reflektieren. Häufig ist bei Jugendlichen noch keine Suchterkrankung vorhanden. Die Gespräche dienen dann vor allem zum Reflektieren des eigenen Konsums und dem Einschätzen der aktuellen Situation. Welche Gefahren birgt der Konsum? Wie entwickelt sich Missbrauch und Abhängigkeit? Woran merke ich, dass mein Konsum schädlich/ungesund ist?

Das Angebot gilt für jeden Jugendlichen, unabhängig von der Art des Konsums (illegale/legale Drogen, Medien, ...). Wir bieten zudem auch Beratung für Eltern, Angehörige oder Freunde von konsumierenden Jugendlichen an.

### Angebote der Jugendsuchtberatung

- Zeitnahe Beratungsangebote für Jugendliche, deren Angehörige und Freunde
- Professionelle Abklärung und Einschätzung des Konsums und Hilfebedarfs
- Vermittlung und Antragstellung in stationäre Therapiemaßnahmen für Jugendliche
- FreD-Kurse (als Auflage vom Gericht/der Staatsanwalt/der Polizei oder freiwillig)
- Auflagengespräche
- Elternkurs „Hilfe, mein Kind pubertiert!“
- Beratung für Multiplikatoren wie z. B. Lehrer\_Innen, Jugendsozialarbeiter\_Innen an Schulen
- Vorträge und Schulungen (z.B. in Schulen, Vereinen, Betrieben, ...)

Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
www.caritas-fachambulanz-miesbach.de

## Raucherentwöhnung

### Margot Kirste

Sozialpädagogin FH  
Tel.: 08025 / 28 06 - 60  
Fax: 08025 / 28 06 - 94  
E-Mail: Margot.Kirste@caritasmuenchen.de



### Öffnungszeiten:

**Montag - Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr**  
**Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:30 Uhr**  
Terminvereinbarung notwendig !

Kursangebot zur Raucherentwöhnung:

### „Das Rauchfrei Programm“

**Kurs:** 5 Termine  
**Ort:** Caritas-Fachambulanz Miesbach oder in Ihrem Betrieb  
**Kosten:** **Kursgebühr (inklusive Kursmaterial)**  
Kostenbeteiligungen können bei der Krankenkasse erfragt werden.

**Anmeldung:** Caritas-Fachambulanz- Miesbach Tel: 08025 / 28 06 - 60  
Franz- und Johann- Wallachstr. 12, 83714 Miesbach

**Inhalte:** Der Kurs ist durch ein wissenschaftliches Forschungsprogramm entwickelt worden und vereinigt die effektivsten Methoden zur Raucherentwöhnung.  
Der schrittweise Aufbau des Kurses ermöglicht Ihnen, systematisch Selbstkontrolle zu erlernen.  
Gemeinsam in der Gruppe finden Sie Unterstützung, Zeit zum Erfahrungsaustausch und fachliche Anleitung bei Ihren Bemühungen .  
In den Kurseinheiten wird Ihre Motivation für ein rauchfreies Leben aufgebaut, bzw. verstärkt und Ihr Stopptag vorbereitet.  
Sie werden erkennen welche Funktion die Zigarette für Sie hat (z.B. Genuss, Selbstbelohnung, Entspannung...) und lernen, entsprechende gesunde Alternativen zu schaffen.

Zu Vorgesprächen oder Beratungsgesprächen können Einzeltermine unter der Tel.Nr.: 08025 / 28 06 - 60 vereinbart werden.

Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
www.caritas-fachambulanz-miesbach.de

## Psychosoziale Begleitung während der Substitution

### Alexandra Peis-Hallinger

Diplom Sozialpädagogin (FH), M. Sc.

Fachdienstleitung

Tel.: 08025 / 28 06 60

Fax: 08025 / 28 06 94

E-Mail: Alexandra.Peis-Hallinger@caritasmuenchen.de



### Matthias Dürlich

Diplom Sozialarbeiter (FH)

Tel.: 08025 / 28 06 60

Fax: 08025 / 28 06 94

E-Mail: Matthias.Duerlich@caritasmuenchen.de



### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Freitag 9.00 – 12:00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr

Terminvereinbarung notwendig !

Substitution bedeutet, dass Menschen mit einer Opiatabhängigkeit von einem Arzt ein Medikament (Methadon, Polamidon, Subutex ...) erhalten, das einen Ersatz für das Opiat bildet. Die ärztliche Substitution wird ergänzt durch eine psychosoziale Begleitung in der Fachambulanz Miesbach bzw. Holzkirchen. Die psychosoziale Begleitung besteht aus regelmäßigen Einzelgesprächen mit den Substituierten zur Stabilisierung und Klärung der Alltagssituation, sowie zur Erarbeitung neuer Perspektiven im Leben.

Eine psychosoziale Begleitung erfordert häufig die Einbeziehung von Partner, Familie oder anderen Personen aus dem sozialen Umfeld des Klienten. Darüber hinaus ist es zum Teil erforderlich Kontakte mit den Arbeitgebern der Klienten oder auch zu Richtern und Bewährungshelfern aufzunehmen.

Da eine medikamentengestützte Behandlung von Opiatabhängigen nur in einem multiprofessionellen Team erfolgversprechend ist, findet regelmäßig der Arbeitskreis „Substitution“ statt. An diesem Arbeitskreis nehmen alle substituierenden niedergelassenen Ärzte, eine Ärztin des Krankenhaus Agatharied und zwei Mitarbeiter der Fachambulanz teil. Geleitet wird dieser Arbeitskreis von einem Mitarbeiter der Fachambulanz.

- Die **Vermittlung** in dieses Angebot erfolgt über ein Erstgespräch bei einem Berater. Termine hierfür können unter 08025 / 28 06 - 60 vereinbart werden.



Fachambulanz Miesbach  
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach  
[www.caritas-fachambulanz-miesbach.de](http://www.caritas-fachambulanz-miesbach.de)

## Verkehrstherapeutisches Beratungszentrum

### Matthias Dürlich

Diplom Sozialpädagoge (FH)  
Tel.: 08025 / 28 06 - 60  
Fax: 08025 / 28 06 - 94  
E-Mail: [Matthias.Duerlich@caritasmuenchen.de](mailto:Matthias.Duerlich@caritasmuenchen.de)



### Brigitte Reimann

Diplom Psychologin, Verkehrspsychologin  
Tel.: 08025 / 28 06 - 60  
Fax: 08025 / 28 06 - 94  
E-Mail: [brigitte.reimann@caritasmuenchen.de](mailto:brigitte.reimann@caritasmuenchen.de)



### Termin zum Informationsgespräch nach Vereinbarung

#### Verkehrstherapeutische Orientierungsberatung

Diese kostenfreie unverbindliche Beratung richtet sich an alle Menschen, die Fragen haben bezüglich ihres Führerscheinverlustes. Wir besprechen mit Ihnen Fragen wie:

- Was muss ich tun, um den Führerschein wieder zu erlangen?
- Was muss ich dabei beachten?

In dieser Beratung informieren wir auch über die Angebote des Verkehrstherapeutischen Beratungszentrums.

#### Gutachtenanalyse

Haben Sie eine negative MPU? Ein Gutachten ist oft nicht leicht zu verstehen. Im Rahmen der Gutachtenanalyse nehmen wir uns Zeit, ihr Gutachten zu lesen und Ihnen die wesentlichen Punkte zu erläutern, die zu einer negativen Begutachtung geführt haben. Ebenso erhalten Sie Empfehlungen, für Ihren Weg zurück zum Führerschein.

#### Caritas MPU-Vorbereitung

Eine qualifizierte Vorbereitung auf eine MPU ist wesentliche Voraussetzung für das Wiedererlangen des Führerscheins. Dieser Gruppenkurs bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit allen Inhalten des psychologischen Untersuchungsgesprächs im Rahmen der MPU. Der Kurs leitet Schritt für Schritt zu einer Neuorientierung sowie zu einer Motivation für eine erforderliche Einstellungs- und Verhaltensänderung im Umgang mit dem Suchtmittel für eine positive MPU.

Der Kurs wird an 6 Abenden (jeweils 3 Std.) durchgeführt.

Dazu gehört ein persönliches Abschlussgespräch.

Die **Kosten** betragen 590,- Euro

Für die **Anmeldung** zum Kurs ist ein kostenfreies Vorgespräch erforderlich. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin.